

| | | | |
|-------|----------|------------|---------|
| Name: | Vorname: | Pers.-Nr.: | Schule: |
|-------|----------|------------|---------|

Staatliches Schulamt
für den Landkreis Groß-Gerau
und den Main-Taunus-Kreis
auf dem Dienstweg

Antrag auf Teilzeitbeschäftigung gemäß § 62 und § 63 HBG

Ich beantrage:

gem. § 63 HBG (Teilzeitarbeit zur Betreuung eines Kindes oder Pflege eines Angehörigen mit mindestens 36,59 % der regelmäßigen Arbeitszeit)
die Reduzierung meiner Pflichtstundenzahl auf _____ Wochenstunden
vom _____ bis zum _____ *

zur tatsächlichen Betreuung mindestens eines Kindes unter 18 Jahren
 zur tatsächlichen Pflege eines nach ärztlichem Gutachten pflegebedürftigen Angehörigen

Mir ist bekannt, dass während der Dauer der Teilzeitbeschäftigung nur solche Nebentätigkeiten ausgeübt und genehmigt werden dürfen, die dem Zweck der Freistellung nicht zuwiderlaufen.

gem. § 8 Abs. 1 Satz 1 und 2 HMuSchEltZVO (Teilzeitbeschäftigung während der Elternzeit)
die Reduzierung meiner Pflichtstundenzahl auf _____ Wochenstunden
vom _____ bis zum _____ Ende der Elternzeit

gemäß § 62 HBG (voraussetzungslose Teilzeitarbeit bis zur Hälfte der regelmäßigen Arbeitszeit)
die Reduzierung meiner Pflichtstundenzahl auf _____ Wochenstunden
vom _____ bis zum _____ *

Ich erkläre, während der Dauer des Bewilligungszeitraums außerhalb des Beamtenverhältnisses berufliche Verpflichtungen nur in dem Umfang einzugehen, in dem nach den §§ 71 ff den vollzeitbeschäftigten Beamten die Ausübung von Nebentätigkeiten gestattet ist. Mir ist bekannt, dass die schuldhafte Verletzung dieser Verpflichtung den Widerruf der Bewilligung zur Folge hat.

Ich bin auf die Infoschrift des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport (www.service.hessen.de > Verwaltung > Arbeit und Wirtschaft > Öffentliches Dienst- und Arbeitsrecht > Beamtenrecht > Infoschriften) hingewiesen worden.

Ort, Datum: _____ Unterschrift: _____

* Bei der Beantragung einer Teilzeitbeschäftigung kann eine Rückkehr zur Vollbeschäftigung oder eine Änderung des Umfangs der Teilzeitbeschäftigung durch rechtzeitige Antragstellung auf dem Dienstweg (spätestens 6 Monate vor Beginn des Schulhalbjahres) mit Wirkung zum 1.2. oder 1.8. herbeigeführt werden.

Stellungnahme der Schulleiterin / des Schulleiters

- Der Antrag wird befürwortet. Dienstliche Gründe stehen nicht entgegen.
 Der Antrag wird nicht befürwortet.
Begründung:

Die volle Pflichtstundenzahl der Lehrkraft, d.h. die wöchentliche Unterrichtsverpflichtung gemäß Pflichtstundenverordnung beträgt _____ Wochenstunden.

Unterschrift Schulleiterin / Schulleiter